

2.3.2016

A8-0023/149

**Änderungsantrag 149**  
**Jacqueline Foster**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Bericht**  
**Knut Fleckenstein**

**A8-0023/2016**

Zugang zum Markt für Hafendienste und finanzielle Transparenz der Häfen  
COM(2013)0296 – C7-0144/2013 – 2013/0157(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 14 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(14a) Wenngleich gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen von nationalen Behörden festgelegt und benannt werden können, darf eine in nationalem oder europäischem Recht festgeschriebene allgemeine Verpflichtung, wonach ein Hafen ohne Diskriminierung oder Behinderung jedes Schiff akzeptieren muss, das physisch in der Lage ist, in den Hafen einzulaufen und festzumachen, für die Zwecke dieser Verordnung nicht als eine gemeinwirtschaftliche Verpflichtung ausgelegt werden.***

Or. en

*Begründung*

*Die „Pflicht des offenen Hafens“, d. h. dass ein Hafen alle Schiffe einlaufen lassen muss, die nach Abmessungen und Gewicht in den Hafen passen und die Hafengebühren bezahlen können, sollte nicht als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung im üblichen Sinne betrachtet werden, d. h. dass die betreffende nationale oder regionale Regierung einen Betreiber für die Erbringung einer ansonsten nichtkommerziellen Dienstleistung bezahlt.*

AM\1088495DE.doc

PE576.667v01-00

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

2.3.2016

A8-0023/150

**Änderungsantrag 150**  
**Jacqueline Foster**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Bericht**  
**Knut Fleckenstein**  
Zugang zum Markt für Hafendienste und finanzielle Transparenz der Häfen  
COM(2013)0296 – C7-0144/2013 – 2013/0157(COD)

**A8-0023/2016**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

3. Die Verordnung gilt für alle Seehäfen des transeuropäischen Netzes *im Sinne von* Anhang *I* der Verordnung *XXX* [*Verordnung über die TEN-V -Leitlinien*].

3. Die Verordnung gilt für alle Seehäfen des transeuropäischen Netzes, *die in* Anhang *II* der Verordnung (*EU*) *Nr. 1315/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführt sind, bei denen das Leitungsorgan des Hafens ein Staat, eine regionale oder lokale Gebietskörperschaft, eine Einrichtung des öffentlichen Rechts oder ein Verband ist, der aus einer oder mehreren dieser Körperschaften oder einer oder mehreren dieser Einrichtungen besteht.*

Or. en

*Begründung*

*Um für Politikkohärenz und Rechtssicherheit zu sorgen, sollte diese Verordnung in Bezug auf öffentliche Auftraggeber, die Lieferungen, Dienstleistungen oder Arbeiten beschaffen möchten, unter denselben Umständen gelten wie die Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe. Dieser Ansatz würde mit den zahlreichen verschiedenen Hafenbetriebsmodellen in der Europäischen Union, einschließlich privater Häfen, in Einklang stehen.*

AM\1088495DE.doc

PE576.667v01-00

2.3.2016

A8-0023/151

**Änderungsantrag 151**  
**Jacqueline Foster**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Bericht**  
**Knut Fleckenstein**

**A8-0023/2016**

Zugang zum Markt für Hafendienste und finanzielle Transparenz der Häfen  
COM(2013)0296 – C7-0144/2013 – 2013/0157(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 6 – Absatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(ba) es wurde gemäß Artikel 35 der Richtlinie 2014/25/EU festgestellt, dass ein Hafensektor oder Teilsektor innerhalb eines Mitgliedstaates eine Tätigkeit ausübt, die unmittelbar dem Wettbewerb nach Artikel 34 jener Richtlinie ausgesetzt ist. In diesem Fall finden die Absätze 2 und 3 keine Anwendung.*

Or. en

*Begründung*

*Die Ausnahme hinsichtlich wettbewerbsorientierter Märkte, die in der Richtlinie zur öffentlichen Versorgung und in der Richtlinie zur Konzessionsvergabe niedergelegt ist, sollte gleichermaßen auch für andere, vergleichbare Verordnungen zur Auftragsvergabe gelten. Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass eine voll wettbewerbsfähige Branche Waren und Dienstleistungen uneingeschränkt anbieten können sollte, während die Richtlinien hingegen auf die Auftragsvergabe zur Bereitstellung öffentlicher Güter abzielen, bei der die Wettbewerbsorientierung nicht relevant ist.*

AM\1088495DE.doc

PE576.667v01-00

2.3.2016

A8-0023/152

**Änderungsantrag 152**  
**Jacqueline Foster**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Bericht**  
**Knut Fleckenstein**

**A8-0023/2016**

Zugang zum Markt für Hafendienste und finanzielle Transparenz der Häfen  
COM(2013)0296 – C7-0144/2013 – 2013/0157(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 6 – Absatz 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***4a. Die Mitgliedstaaten können beschließen, dass ihre dem Gesamtnetz angehörenden Häfen, die die Kriterien nach Artikel 20 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1315/2013 nicht erfüllen, die Zahl der Hafendiensteanbieter für einen bestimmten Hafendienst begrenzen können.***

Or. en

*Begründung*

*Einhaltung des Grundsatzes der regulatorischen Verhältnismäßigkeit: In kleineren Häfen sind die Möglichkeiten für mehrere Diensteanbieter begrenzt.*

AM\1088495DE.doc

PE576.667v01-00

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

2.3.2016

A8-0023/153

**Änderungsantrag 153**  
**Jacqueline Foster**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Bericht**  
**Knut Fleckenstein**

**A8-0023/2016**

Zugang zum Markt für Hafendienste und finanzielle Transparenz der Häfen  
COM(2013)0296 – C7-0144/2013 – 2013/0157(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 9 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

3. Der interne Betreiber **erbringt** den zugewiesenen Hafendienst nur in den Häfen, für die ihm die Erbringung des Hafendienstes zugewiesen wurde.

**3. In den in Artikel 6 Absatz 1 genannten Fällen – mit Ausnahme des Buchstabens ba – erbringt** der interne Betreiber den zugewiesenen Hafendienst nur in **dem Hafen oder** den Häfen, für **den oder** die ihm die Erbringung des Hafendienstes zugewiesen wurde.

Or. en

*Begründung*

*Die in den Richtlinien zur öffentlichen Versorgung und zur Konzessionsvergabe vorgesehene Ausnahmeregelung für wettbewerbsfähige Märkte sollte in gleicher Weise für andere vergleichbare Vorschriften zum Beschaffungswesen gelten. Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass eine voll wettbewerbsfähige Branche Waren und Dienstleistungen uneingeschränkt anbieten können sollte, während die Richtlinien hingegen auf die Auftragsvergabe zur Bereitstellung öffentlicher Güter abzielen, bei der die Wettbewerbsorientierung nicht relevant ist.*

AM\1088495DE.doc

PE576.667v01-00